

Unseres hochgeliebte Erbarme und Wohl
wüßig, Ch. Erb. H. spricht unsere gesehene
und bewilligte diene zu der vor
ungang Junoren bewilligt, Großgünstige
herin Was auf der König & Mayst.
Sachen zu Island. Die Wirkung haben
für alle Oldenburgische Bürger, auf
denen und Landen bewilligt. Als das
wir einem Sonderlichen Königlichem Satz
auf gemelte Sachen in Island. Die
Wirkung haben jemandem vorfracturirte geben
sollten, das das derselbe mit ein für
sich zu der Sachen & Erbesage verfahren
and. Erb. H. gütliche abgang aus für
den, Wir spricht an beständigste
Kön. Mayst. durch Erb. H. und
mitgetheilt unternehmung der promotion
states sinwidderliche zum beständigen
Jugendbewilligt gelassen, laß dem über
Land unternehmung der Erb. H. und
dem die Hofmann, Hofmannen, und
für den Hofmann der runderung zu bewilligen
und das ist dem, das Erb. H. und
Die Wirkung haben für die unternehmung der Sachen,
auch mit unternehmung der Hofmann bewilligt
worden. In dem allem für die Hofmann

Wör nicht, darob. H. sich und güntlich zu
entfremden wissen worden.

Man wör, und dann zu berichten, das
von andern nicht geschewen wollen, dan
unserem solchen unberichtigtem werbllich
verfahren in effectu dinge in der that
nach zu kommen, und folge zu heissen.

So haben wir in A. unsem Jungem
Kreys in Schwab, und aller seyen gela-

gangen, mit allem fleiß, so viel
möglich erkündigt, die Verurtheilten
Jungem des Landes, der wegen verforett
wird befragt, und jurat von ihm

andere nicht verurtheilt worden. ofen
ob auch der unferllbare angen seinn der

galgenort des Landes, und der ganzen
distantia, hell und klar anzuweisen,

wundt der ortho. notoriüm kundt und
offenbare ist. Das Herwegh wundt

Einbildung haben jurat vor seinnem hainem
seinn, und eine gewisse zeit her von

unberichtiglich. Die Art befragt wordt
hier, dan auch in gleichen, das ein solcher

großer ort Landes von einem st. A. von
Nördig lachen, als die Orten bürgen

des ortho. Jungem, mit nichtem können

bestiattet worden, James von L. Erb.
H. aus dem obgenannten verstorbenen
Erben, welche wir mit der Liebe Jande
und Diogen in originali zu beschreiben
haben zu versetzen.

Somit alldem großwürdigen Herren, wir
hierdurch angedeuteten unsern vnder,
Jungstem erblichen verstorbenen vns
bekanntem gesehen, und dan auch aus
Jhrer Mächtigkeiten vnter Jhrer vnder,
Jande vns fern zu versetzen, das
die vorgenommene unsern bestattung
der Lauen Oldenburgischen zu Jhrer
gedachter Jhrer Kün. Mächtigkeiten vnder,
Jande vns angehörigen zu Jhrer
wider vns profitt gemacht, vns
fern besündlich, das so well die Kön.
Mächtigkeiten, als auch der Herr Erzbischof
von Oldenburg, von erwehnten Olden-
burgischen Jhrer vnter zu wider
bericht, und das die vns auch Lauen-
bergen vns Jhrer vnter nicht bei sich
leiden wollen, welche Jhrer vnter
wir vngut ander Jhrer zu versetzen
wissen, dan das von vns vngleich
besser vns täglich vns, als von

Dem Delmburg; Item ins Land gefüß
wird worden. Inmassen dan auch der
Delmburger Jurisd. ins Land gebrauchter
Kroll, dermassen würdlich, Kraft
dar, und insfruchtlich mit Delgen vor,
mangeth geschah, das die demen leitet
Es dabem zu höchsten beilagte, ob
auch ganz befürlich gemessen können,
Wie solch der dungen Item solch was,
wenn so mit besondrer certification auß
Jhdland geschickt worden, gleichfalls
angewandlich auß weisheit, Darjegen
dan von uns / wie wohl & dort anders
nicht soll beweisheit und dargesam
wordem / gürte und kraftbeser ist,
wichtiges Wasser ins Land geführte
wordem /

Do bitten wir demnach demselb,
v. d. v. d. v. d. sich gütlich nicht befragen,
wenn wollen, dieser beson besachen,
seitt, wunde erlangte Vorwunde und
Freignit, an die hochgedachte Kön: Mächt.
zu unterthanigheit gelangen zu lassen,
und bey derselbigem durch Ihro dafür,
verühmte frucht und unterthanigheit zu vor,
bitten / Demit wir bey Ihro

Herrn Mag. A. von Gundige mit hochwillig
fasser und begnadigung an der haim
Hilfing Belm. gundige gelassen und
gesandtschaft worden Ludwig 1.

Das vorstehende zu L. Erb. A. v. v. v. v. v.
Liedlich, und sendt es mit derselben
zu Erfüllung geforsam, insonder vor
verminderung zu verdienem erbittlich und
willig, Das Bremen, den 2^{ten}
Novembris. An. 97. 1.

L. Erb. A.

L. Hofmann und ganz
willig

J. Ludw. Hofmann
Ludw. Albert Schmidt
Fagel vor die und mit
Jungmann für mit vor
Wandten das

Ad senatum Bremensem

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and mostly illegible due to fading and bleed-through.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and mostly illegible due to fading and bleed-through.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and mostly illegible due to fading and bleed-through.

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or a date, which is mostly illegible.